Ortschaftsrat Hinterhermsdorf
Einwohner von Hinterhermsdorf
Weifbergstraße 1
01855 Hinterhersmdorf

Hinterhermsdorf, 23.08.2022

Ministerpräsident
Herr Kretschmer
Umweltminister
Herr Günther

01097 Dresden

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmer,
Sehr geehrter Herr Umweltminister Günther,

die letzten Tage und mittlerweile auch Wochen hat sich das Leben in unserer Region, besonders auch in Hinterhermsdorf, durch die Waldbrände, verändert.
Das Aufheulen der Sirenen oder das Signalhorn unserer Feuerwehren ließ und lässt uns alle immer wieder zusammenschrecken, mit dem Gedanken, wo brennt es nun schon wieder, kommt das Feuer immer näher an unser Dorf oder bleiben wir hoffentlich verschont.

Jeder macht sich in der letzten Zeit Gedanken, wie konnte es passieren, hätte es verhindert oder eingedämmt werden können. Warum? Fragen über Fragen.

Wir, der Ortschaftsrat und auch unsere Einwohner sind der Meinung, ja es hätte verhindert werden können oder wenigsten das Ausmaß hätte kleiner ausfallen können.

Warum?

Viele unserer Einwohner leben schon ihr ganzes Leben in Hinterhermsdorf, haben die Entwicklung der Natur, der Wälder und die Entstehung des Nationalparkes miterlebt. Mit guten aber auch mit gemischten Gefühlen.

Als der Nationalpark 1990 gegründet wurde, war schon damals allen beteiligten Fachleuten klar, das Gebiet ist für so ein Vorhaben viel zu klein und zu dicht in der Besiedlung inklusiver großer Kulturlandschaftsbereiche.

Es war aber nun der große Wunsch des damaligen MP Herrn Kurt Biedenkopf. Deshalb wurde mit Krampf und allen Mitteln ein mühseliges Konstrukt ins Leben gebracht. Man bemühte sich Flächen in der Sächsischen Schweiz, Tschechien, um Hohnstein usw. zusammenzuflicken um auf eine, z.T. wenig zusammenhängende Mindestfläche zu kommen, ein Krampf wie gesagt.

Denken wir an die Hochwasser der letzten Jahre. Wie oft wurde darum gebeten oder auch gefordert, dass die Uferbereiche von Gehölzen, wie große Bäume in Ordnung gebracht werden sollten, damit bei einem Hochwasser wie 2011 diese nicht in den Fluten davongetragen und jede Brücke bis Bad Schandau zerstört oder in Mitleidenschaft gezogen werde.

Wie oft wurde darüber gesprochen, die Niedere Schleuse anzustauen, um eine direkte Möglichkeit, die vor allem erreichbar wäre, zur Wasserentnahme anzustauen.

Man versuchte vorhandene Bebauung zurück zu drängen, sprach allerhand Verbote aus, ließ Wege verschwinden, bezeichnete den Borkenkäfer als Waldingenieur, wollte Anfang 90er Jahre sogar Feuer ungelöscht lassen (ist ja Natur) usw.

Hinterhermsdorf ist eine Region, umgeben von einer Landesgrenze im Norden, Osten und Süden. Nur in Richtung Westen bietet sich bei Bedarf eine Möglichkeit, den Ort zu verlassen.

Nach 1990 wurden in den folgenden Jahren befahrbare Wege im Grenzgebiet zurückgebaut oder verschwanden, somit auch mögliche Flucht- und Rettungswege.

Jeder Vernünftige Mensch muss nun sagen, das Experiment ist gescheitert. Das Gebiet ist schlicht und faktisch, aus vielen Gründen **nicht als Nationalpark mit all seinen Bedingungen geeignet**.

Der „Nationalpark“ muss baldigst und dringend zum **„Naturpark“** umgewidmet werden.

Was ist der Unterschied? Einfach formuliert: **Ein Nationalpark ist Naturschutz ohne menschliche Beteiligung**. Ein Nationalpark muss ausreichend groß und ohne Kulturlandschaften und Besiedlung sein – haben wir nicht zu bieten!

Ein Naturpark ist Naturschutz mit menschlicher Beteiligung. Ein Naturpark umfasst Landschaftsschutzgebiete, traditionelle Kulturlandschaften und wird zum Wohl der **Natur und des Menschen** gemeinsam entwickelt und sinnvoll genutzt und geschützt.

Nur durch den Einsatz aller Feuerwehren im freiwilligen Dienst mit Unterstützung aller anderen Hilfsorganisationen konnte Schlimmeres verhindert werden. Dies sollten wir nicht vergessen.

Wir wären dann eine Naturparkverwaltung, hätten eine Naturparkbahn, Naturparkorte etc. und eine Natur die für alle zur Erholung dient und Lebensraum von vielen Pflanzen und Tieren sein könnte.

Wir, der Ortschaftsrat und Einwohner von Hinterhermsdorf, möchten daher auch den Titel „Nationalparkgemeinde“ abgeben, weil dieser nicht mehr den Gedanken verkörpert, den wir uns alle gewünscht haben und stimmen für eine **sofortige** Umwidmung des Nationalparkes in Naturpark.

Man muss nichts neu erfinden, bundesweit gibt es genügend hervorragende und gelungene Beispiele, denen man schnellstens folgen sollte.

gez.

Ortschaftsrat Hinterhermdorf

Einwohner von Hinterhermsdorf